

Jahresbericht 2021 – P-8 Digitale Lehre – Digitale Präsenz – Digitales Studium

Im Rahmen des Kooperationsprojektes der Hochschule Luzern, der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Schwyz «Digitale Lehre – Digitale Präsenz – Digitales Studium» werden 14 Teilprojekte aus einem breiten Themenspektrum umgesetzt (Siehe Abbildung unten). Die Teilprojekte gehören einem der fünf Projektstränge (innere Kreise), welche je einen spezifischen Fokus setzen, an. Mit den Projektsträngen werden Fragen aufgegriffen, die in der Aus- und Weiterbildung an unterschiedlichen Hochschultypen und in unterschiedlichen Studiengängen bedeutsam sind. Die in der Zwischenzeit gut etablierte Projektstruktur – Projektsteuerung, Projektstrangleitung, Teilprojekte und übergeordnete Projektkoordination – hat sich gut bewährt. Besonders wichtig erwies sich die Arbeit der Projektkoordination. Die regelmässige und zielführende Kommunikation trägt wesentlich zur Etablierung einer Projektgemeinschaft bei.

P-8
Digitale Lehre
Digitale Präsenz
Digitales Studium

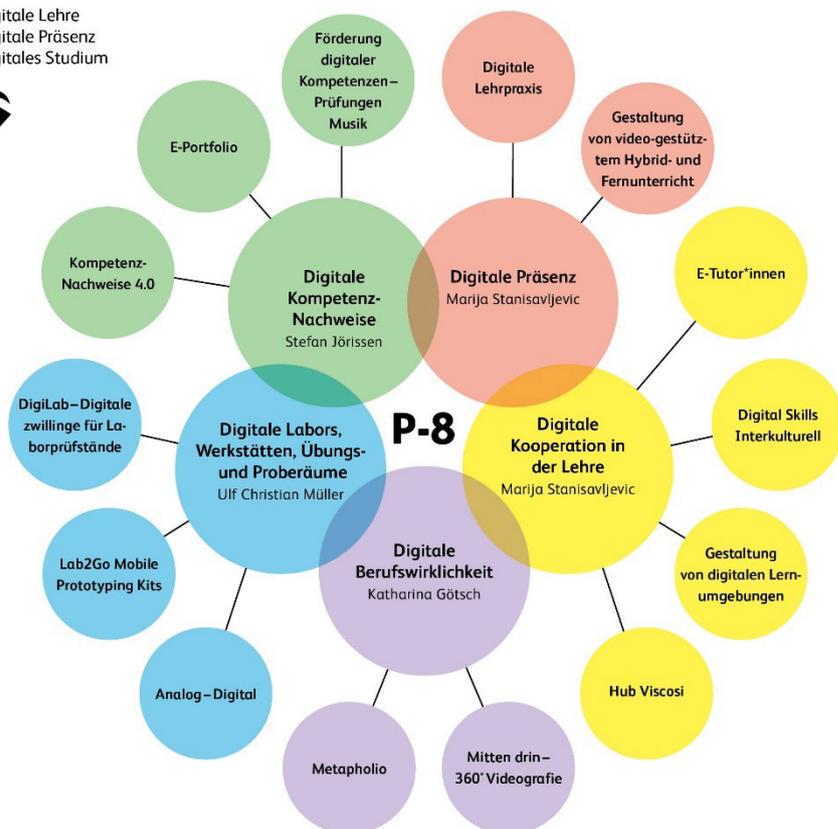


Abbildung 1: Projektübersicht

Auswahl der Teilprojekte

Hochschulangehörige, welche an einer Eingabe bei einem oder mehreren Projektsträngen interessiert waren, konnten sich Ende 2020 an fünf Themenbörsen über das Gesamtprojekt und den jeweiligen Projektstrang informieren. An den virtuellen Themenbörsen wurde das Gesamtprojekt und jeweils ein Projektstrang inhaltlich vorgestellt und die Rahmenbedingungen erläutert. Vor allem aber dienten die Börsen dazu, Projektideen zu skizzieren und gleichzeitig die Überlegungen und Vorschläge von anderen zu

erfahren, dabei mögliche Kooperationen auszuloten und Hochschulangehörige mit ähnlichen Ideen zusammenzubringen. Bis am 1. März 2021 gingen insgesamt 21 Projektanträge (mehrheitlich hochschulübergreifende und departementsübergreifende Kooperationen) ein. Die Projektsteuerung hat die eingereichten Projektanträge gesichtet und diese unter Berücksichtigung der Gesamtprojektzielsetzungen und der von swissuniversities formulierten Kriterien beurteilt. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkt verfügbaren Mittel war die Projektsteuerung gezwungen, einige Projekte abzulehnen. Die Projektsteuerung hat 14 Teilprojekte (siehe äussere Kreise Abbildung 1) genehmigt.

Im Rahmen der 14 vielfältigen grösstenteils hochschul- und departementsübergreifenden Teilprojekten werden beispielsweise didaktische Konzepte, Leitlinien für guten Unterricht per Videokonferenztool, neue Tutoratsformen, welche die digitalen Lehr- und Lernsettings berücksichtigen, ein interdisziplinäres Zentrum für professionelle Lernvideos, Handreichungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen und Studiengängen erarbeitet. Zudem wird beispielsweise der Beantwortung folgender Fragen nachgegangen: Können praxisbezogene Lehr- und Lernsettings und Arbeitsprozesse mit digitalen Tools unterstützt werden? Können die Kompetenzen der Lernenden mittels eines E-Portfolios weiterentwickelt und dokumentiert werden? Bei der Umsetzung der Teilprojekte wird Wert daraufgelegt, die Digital Skills der Dozierenden zu fördern. Eine Kurzbeschreibung aller Teilprojekte befindet sich auf der [Projektwebseite](#).

Die Teilprojektleitenden und Projektstrangleitung haben sich im Rahmen der jährlichen Berichterstattung zu den Aktivitäten und der Zielerreichung im vergangenen Jahr geäussert. Das erste Jahr widmete sich bei vielen Projekten mehrheitlich der Aufbauarbeit und der Recherche. So wurden beispielsweise die Projektziele geschärft, Grundlagen geschaffen, Technologien geprüft, Schulungen durchgeführt, die derzeitige Prüfungspraxis evaluiert und Konzeptpapiere mit didaktischem Fokus erstellt. In einigen Projekten fand bereits ein projektübergreifender Austausch statt, was im Sinne eines Synergiegewinns sehr begrüsst wird. Der Fokus im zweiten Jahr liegt nun vermehrt auf der eigentlichen, inhaltlichen Projektarbeit.

Einige Projekte konnten bereits konkrete Produkte ausweisen, welche nun weiterentwickelt, ergänzt und didaktisch begleitet werden. Im Projekt «DigiLab» konnten erste Simulationsmodelle respektive digitale Zwillinge für Laborprüfstände implementiert, im Projekt «Lab2Go» wurden erste Prototypen von «Physical Computing Kits» und ein erster Prototyp eines ergänzenden Datenlayers erarbeitet und im Projekt «Hub Viscosi» wurde ein Kriterienkatalog für die Erstellung guter Videos in der Lehre erstellt.

Sichtbarmachung der Ergebnisse

Mit dem Launch der Webseite www.hochschule-digital.ch und dem dazugehörigen Blog wurde ein zentrales Projektziel – die Ergebnisse der Teilprojekte und Projektstränge nach innen und aussen sichtbar und dadurch breiter nutzbar zu machen – in Angriff genommen. Ziel ist, in Zukunft Projektergebnisse direkt auf der Webseite abzubilden respektive zu verlinken. Einmal pro Monat erscheint ein neuer Blogbeitrag, welcher jeweils Einsicht in eines der 14 Teilprojekte gibt oder punktuell auch gesamtprojektspezifische Punkte aufgreift. Es fanden bereits zwei Netzwerkanlässe statt: Themenbörse (Ende 2020), Auftaktveranstaltung Projektsteuerung, Projektleitende sowie Teilprojektleitende und -mitwirkende (Juli 2021). Insbesondere in der zweiten Hälfte der Projektlaufzeit sind Weiterbildungs- und Austauschveranstaltungen, Konferenzen, Tagungen und weitere Austauschformate und Publikationen als Beiträge zur Fachdiskussion vorgesehen.